



Apothekermangel bekämpfen – jetzt!

Kammerversammlung fordert Einrichtung eines Pharmaziestudienganges und eines Förderprogramms für öffentliche Apotheken in Brandenburg

Potsdam (16.06.2021) Der bereits jetzt bestehende und sich weiter aufbauende Fachkräftemangel in den öffentlichen Apotheken wird die Arzneimittelversorgung der Bevölkerung massiv gefährden – in Deutschland, insbesondere aber in Brandenburg. Darauf wiesen die Delegierten der neu gewählten Kammerversammlung der Landesapothekerkammer Brandenburg in der konstituierenden Sitzung des Gremiums hin. In einer EntschlieÙung appellierten sie an die Landesregierung, die Einrichtung eines Pharmaziestudienganges zur Ausbildung von Apothekerinnen und Apothekern in Brandenburg endlich konsequent umzusetzen und ein Förderprogramm aufzulegen.

Die Kammerversammlung verwies auf eine am 8. Juni veröffentlichte Arbeitsmarkt- und Bedarfsanalyse der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA). Danach fehlen den öffentlichen Apotheken trotz steigender Zahl der Berufsanfänger bis 2029 bundesweit rund 10.000 Apothekerinnen und Apotheker. Die Gründe hierfür seien vielschichtig. Zum einen ziehe es viele Nachwuchsapotheker in Forschung und Industrie, zum anderen arbeiteten immer mehr approbierte Pharmazeuten in Teilzeit. Zudem steige das Durchschnittsalter der berufstätigen Apothekerinnen und Apotheker seit Jahren an. Die sich dadurch ergebende Personallücke könne nur geschlossen werden, wenn deutlich mehr junge Menschen Pharmazie studierten. Obwohl der Landesregierung diese Fakten vom Grundsatz her durch eine Studie der Wirtschaftsförderung Brandenburg seit fünf Jahren bekannt seien, sei bislang nichts geschehen, um das Problem zu lösen.

Im relativ dünn besiedelten Flächenland Brandenburg zeigten sich die Auswirkungen besonders deutlich. Bis 2028 erreichen hier die Inhaber von insgesamt 222 brandenburgischen Apotheken das Rentenalter. Sollten sie keinen Nachfolger finden, müssten bis zu 39 Prozent der Apotheken im Land für immer schließen. Hinzu kommt, dass Pharmaziestudienplätze ein knappes Gut sind. Von 186 brandenburgischen Abiturienten, die sich dafür im letzten Wintersemester beworben haben, erhielten aus Kapazitätsgründen nur 54 einen der begehrten Plätze. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass 71 % der potenziellen

Die Landesapothekerkammer Brandenburg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Potsdam. Sie vertritt die beruflichen Interessen der Apotheker. Mitglied der Landesapothekerkammer sind alle Apotheker, die im Land Brandenburg ihren Beruf ausüben oder – falls sie ihren Beruf nicht ausüben – ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Landesapothekerkammer hat derzeit 1.961 Mitglieder. Im Land Brandenburg gibt es 575 Apotheken (inklusive 13 Krankenhausapotheken).





Apothekerinnen und Apotheker für eine zukünftige Arzneimittelversorgung nicht zur Verfügung stünde. Das Problem könnte also auf einen Schlag behoben werden, wenn der Staat allen Interessenten einen Studienplatz bereitstellen würde. In Brandenburg gibt es allerdings – noch – keine einzige Universität, die Apotheker ausbildet. Dies müsse das Land auch im Rahmen seiner Verpflichtung zur Daseins- und Gesundheitsvorsorge schnellstmöglich ändern.

Die Kammerversammlung appellierte vor diesem Hintergrund an die Landesregierung, ihre Pläne zur Einrichtung eines solchen Studienganges sofort wieder aufzugreifen. Wie die vergleichbare Initiative zur Mediziner Ausbildung deutlich zeige, seien die Mittel hierfür im Rahmen der Fördergelder für den Kohleausstieg vorhanden.

Zusätzlich regte die Kammerversammlung eine Initiative an, die analog zum Förderprogramm zur Stärkung der landärztlichen Versorgung zusätzliche Anreize für die Berufstätigkeit in brandenburgischen Apotheken in der Fläche schafft. Bei den Ärzten wird dies mit Mitteln des Landes finanziert. Die Kammerversammlung bot der Landesregierung hierzu ausdrücklich die organisatorische Unterstützung der Landesapothekerkammer Brandenburg an.



Die Landesapothekerkammer Brandenburg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Potsdam. Sie vertritt die beruflichen Interessen der Apotheker. Mitglied der Landesapothekerkammer sind alle Apotheker, die im Land Brandenburg ihren Beruf ausüben oder – falls sie ihren Beruf nicht ausüben – ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Landesapothekerkammer hat derzeit 1.914 Mitglieder. Im Land Brandenburg gibt es 581 Apotheken (inklusive 13 Krankenhausapotheken).